

Naumann sagt B. IV. S. 218, dass die Nahrung der Uferschwalbe nur in fliegenden Insekten besteht, namentlich solchen, die sich auf dem Wasser aufhalten. Auch mir war das geschilderte Verfahren neu.

Bei näherer Untersuchung der Umgebung bemerkte ich unweit der Ulmen an der steilen Wand der Dorfkiesgrube die Fluglöcher zu den Bruthöhlen der Uferschwalben. Ich nehme deshalb an, dass die Schwalben, welche sich in den Baumkronen niederliessen und hier gütlich taten, junge, noch nicht völlig flugkräftige Tiere gewesen sind, die hier am Ende des Tages — es war gegen 7 Uhr abends und schönes Wetter — sich in bequemer Weise Nahrung zu verschaffen wussten.

Ein ähnliches Verhalten der Uferschwalbe habe ich noch nicht beobachtet.

Merseburg, den 5. August 1908.

J. v. Wangelin.

Zwergadler bei Strausfurt erlegt. Am 3. November 1907 hatte der Jagdpächter Herr Untermann-Erfurt das Glück, auf seinem, an der Unstrut bei Strausfurt, Kreis Weissensee (Thüringen), gelegenen Reviere einen prächtigen Zwergadler zu erlegen.

Herr U. fuhr in sein Jagdgelände, um dort an den buschreichen Unstrutufeln auf Wildtauben zu pirschen. Die Ladung seines Gewehres war hierauf eingerichtet. Aus dem dichten Holzbestande des jenseitigen Unstrutufers tauchte ein Raubvogel in Bussardgrösse auf, der auch für einen Bussard angesprochen wurde. Auf einen Fehlschuss suchte der Vogel nicht etwa das Weite, sondern bäumte auf einer Pappel am diesseitigen Ufer, unfern vom Stande des Jägers auf. Erst auf den dritten Schuss fiel der Vogel tot herab.

In dem Atelier des Präparators Neumeyer in Erfurt wurde der Adler präpariert.

Er gehört der hellen Spielart an. Der Scheitel und die Backen, die bei hellen Exemplaren oft weisslich erscheinen, sehen bei ihm dunkelbraun aus. Die einzelnen Federn obiger Teile haben schönen Kupferglanz mit helleren Säumen. Alle sonstigen Spezies-Merkmale von *A. pennata* sind vorhanden.

So zeigen sich z. B. die sechs vordersten Schwingen an der Aussenfahne nach der Spitze zu verengt, an der Innenfahne ausgeschnitten.

Die dunkelbraunen Schwingen lassen auf der Innenfahne drei matte Querbinden hervortreten.

Der zwölffederige Schwanz ist hellgesäumt. Die weisse Vorderseite ist mit schmalen, dunklen Schaftstrichen geziert, welche sich auf den langen Hosen fast zu Dreiecken verbreitern. Rücken und Flügel erscheinen dunkel.

Der weisse Schulterfleck ist sehr klein.

Der Kropf des Vogels war leer. Der Magen wurde auf seinen Inhalt leider nicht geprüft, auch das Geschlecht nicht festgestellt. Der Grösse nach scheint es ein Weibchen zu sein.

Es ist jammerschade, dass solch seltene Stücke sich gewöhnlich im Privatbesitz verkrümeln, wo sie in der Regel bald eine Beute der Motten werden, statt in einem Landes- beziehungsweise Provinzial-Museum gesammelt zu werden. Deshalb ist es um so wertvoller, wenn die Fälle wenigstens an geeigneter Stelle veröffentlicht werden.

Erfurt.

A. Toepel.

Bücherbesprechungen.

Georg Krause: Oologia universalis palaeartica. Stuttgart. Verlag von Fritz Lehmann.

Seit der letzten Besprechung sind die Lieferungen 35—43 und damit fast ein Drittel des Werkes erschienen. Die Lieferungen behandeln folgende Vögel: *Anser ferus*, *Pica pica*, *Aquila maculata*, *Garrulus glandarius*, *Lanius excubitor*, *Lanius minor*, *Hierofalco candicans* und *islandus*, *Grus grus*, *Anthropoides virgo*, *Uria grylle*, *Larus cachinnans*, *Pandion haliaetus*, *Charadrius pluvialis*, *Larus minutus*, *Otis tarda* und *Hierofalco saker*. Die Tafeln sind gleichmässig schön ausgeführt. Wünschenswert wäre es, wenn bald eine Einbanddecke oder eine Mappe für die erschienenen Lieferungen käme, ebenso wie eine Anleitung zur systematischen Anordnung, damit man bei der Fülle des bereits Erschienenen Ordnung schaffen könnte und die schönen Bilder vor Beschädigung geschützt würden.

Dr. Carl R. Henricke.

Paul Wemer: Schützet die Vogelwelt! Ein paar Worte über den Vogelschutz. Steyler Unterhaltungs-Bibliothek für Jung und Alt No. 29 und 30. Steyl, Post Kaldenkirchen. Druck und Verlag der Missionsdruckerei.

Das kleine Büchelchen, das einen Spaziergang durch die Heide schildert und dann Allgemeines über den Vogelschutz, Abschnitte über die Feinde unserer Singvogelwelt, Nistkasten und ihre Bewohner und die Winterfütterung bringt, ist, was Inhalt und Form anlangt, warm zu

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Wangelin Georg Jacobi von, Toepel A.

Artikel/Article: [Kleinere Mitteilungen. 479-480](#)